

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 432 bis 435:

~~Dazu setzen wir uns dafür ein, dass öffentliche Aufträge vorrangig an tarifgebundene Unternehmen vergeben werden und stellen das durch praxisnahe, bürokratiearme Lösungen sicher.~~ Wir wollen deshalb das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz bürokratiearm weiterentwickeln. Das Gesetz soll um regionale Tarifverträge erweitert und der Schwellenwert auf 10.000 Euro abgesenkt werden. Der vergabespezifische Mindestlohn soll künftig der untersten Entgeltgruppe des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes entsprechen. Die Tariftreue im ÖPNV wollen wir auch bei öffentlichen Aufträgen, die gemeinsam mit Auftraggebern anderer Bundesländern oder aus Nachbarländern erfolgt, gewährleisten. So stärken wir die Tarifbindung, schützen faire Löhne und sichern Qualitätsstandards, zum Beispiel im Baugewerbe, wo

Begründung

So lautet die Einigung im letzten Koalitionsvertrag mit der CDU zum Thema Tariftreue. Wir sollten bei dieser Landtagswahl diese Regelungen, die bisher leider nicht umgesetzt wurden, selbstbewusst wieder fordern.

Unterstützer*innen

Jonathan Ebert (KV Heilbronn); Siegfried Heim (KV Ulm); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Fabian Braun (KV Schwarzwald-Baar); Meike Günter (KV Ludwigsburg); Finn Schwarz (KV Tübingen); Klaus van Hoffs (KV Karlsruhe); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Wilfried Weisbrod (KV Kurpfalz-Hardt); Norbert Knopf (KV Kurpfalz-Hardt); Kai-Uwe Berroth (KV Alb-Donau); Matthias Dreikluft (KV Göppingen); Thomas Bleile (KV Schwarzwald-Baar); Ricarda Lang (KV Schwäbisch Gmünd); Amelie Hornig (KV Schwarzwald-Baar); Moritz Fritz (KV Emmendingen); Christoph Herderich (KV Freiburg); Jaron Immer (KV Reutlingen); Lisa-Maria Weigert (KV Reutlingen)